

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 19 APR 2005



## PCT

WIPO

PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2003P01799WO	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/IPEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/001964	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 27.02.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 25.03.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04Q1/14		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 3 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit, und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags  11.11.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  19.04.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter  Schweiz, M Tel. +31 70 340-4471 	

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/001964

---

## Feld Nr. I Grundlage des Berichts

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
  - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
  - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

### Beschreibung, Seiten

1-8 in der ursprünglich eingereichten Fassung

### Ansprüche, Nr.

1-16 eingegangen am 21.01.2005 mit Schreiben vom 20.01.2005

### Zeichnungen, Blätter

1/5-5/5 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☒ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☒ Ansprüche: Nr. 17
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/001964

---

## Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

---

- |                                |   |
|--------------------------------|---|
| 1. Feststellung                |   |
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-16<br>Nein: Ansprüche   |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche 1-16<br>Nein: Ansprüche   |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-16<br>Nein: Ansprüche: |

### 2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

- 1 Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:

D1: US-A-5 647 763 (ARNOLD ET AL) 15. Juli 1997 (1997-07-15)

- 2 Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

ein Patchpanel zur Montage an einer Wand oder in einem Baugruppenträger, mit einem Gehäuseteil (Abbildung 10, Ref. 48), das durch Befestigungswinkel (Abbildung 10, Ref. 36) an stirnseitigen Enden montierbar ist und eine Frontblende aufweist, die als Umsteckfeld zum Rangieren von Daten ausgebildet ist, die auf Leitungen eines ankommenden Kabels anstehen, auf Leitungen, die durch Anschlusseinrichtungen an der Frontblende anschliessbar sind,

wobei an jedem stirnseitigen Ende ein Befestigungswinkel vorgesehen ist, der eine Gabelfederklinke (Abbildung 11, Ref. 26 und 36) mit Schenkeln (Abbildung 11, Ref. 36) aufweist.

- 2.1 Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem bekannten Patchpanel dadurch,

dass das Patchpanel zur steckbaren Aufnahme der Schenkel an jedem stirnseitigen Ende an gegenüberliegenden Seitenwänden des Gehäuseteils gehäuseaussenseitig zwischen der Frontblende und einer Rückwand durchgehend verlaufend Führungsnuten aufweist, und dadurch dass die Schenkel frontseitig und rückseitig in die Führungsnuten einsteckbar und durch korrespondierende Rastmittel einrastbar sind.

- 2.2 Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

- 2.3 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann darin gesehen werden, ein Patchpanel zu erstellen, bei dem eine einfache und stabile Montage sowohl an einer Wand als auch in einem Baugruppenträger möglich ist.

- 2.4 Das Dokument D1 gibt keinen Hinweis, weder auf einer ähnliche Aufgabe noch auf eine ähnliche Lösung, wie sie in der vorliegenden Anmeldung vorliegt. Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht somit auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT).

- 3 Die Ansprüche 2-16 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

## Neue Patentansprüche

1. Patchpanel zur Montage an einer Wand oder in einem Baugruppenträger, mit einem Gehäuseteil (2), das durch Befestigungswinkel (7) an stirnseitigen Enden (22, 23) montierbar ist und eine Frontblende (3) aufweist, die als Umsteckfeld (6) zum Rangieren von Daten ausgebildet ist, die auf Leitungen eines ankommenden Kabels (5) anstehen, auf Leitungen, die durch Anschlusseinrichtungen (26) an der Frontblende anschließbar sind, dadurch gekennzeichnet,
- dass an jedem stirnseitigen Ende (22,23) ein Befestigungswinkel (7) vorgesehen ist, der eine Gabelfederklinke (9) mit Schenkeln (11) aufweist,
  - dass zur steckbaren Aufnahme der Schenkel (11) an jedem stirnseitigen Ende (22,23) an gegenüberliegenden Seitenwänden (24,25) des Gehäuseteils (2) gehäuseaußenseitig zwischen der Frontblende (3) und einer Rückwand (13) durchgehend verlaufend Führungsnuten (8) ausgebildet sind,
  - dass die Schenkel (11) frontseitig und rückseitig in die Führungsnuten (8) einsteckbar und durch korrespondierende Rastmittel (10) einrastbar sind.
2. Patchpanel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die korrespondierenden Rastmittel (10) durch Rasthaken gebildet sind, die an Schenkeln (11) der Gabelfederklinke (9) und am Nutgrund jeder Führungsnut (8) angeformt sind.
3. Patchpanel nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass jeder Rasthaken (12) keilförmig ausgebildet ist.
4. Patchpanel nach Anspruch 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, dass in jeder Führungsnut (8) in einem frontseitigen Abstand (27) ein frontseitiges

Rasthakenpaar (16) und in einem rückseitigen Abstand (28) ein rückseitiges Rasthakenpaar (17) ausgebildet ist.

- 5 5. Patchpanel nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Rasthaken (12) der Gabelfederklinke (9) innenseitig an den Schenkeln (11) angeformt sind und in einer frontseitigen Montageendstellung in das frontseitige Rasthakenpaar (16) und in einer
- 10 rückseitigen Montageendstellung in das rückseitige Rasthakenpaar (19) der Führungsnut (8) eingreifen.
- 15 6. Patchpanel nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass der frontseitige Abstand (27) und der rückseitige Abstand (28) gleich groß gewählt ist.
- 20 7. Patchpanel nach einem der Ansprüche 2 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Rasthaken (12) der Gabelfederklinke (9) und /oder die Rasthaken (12) der Führungsnut (8) mit einer Auflaufschräge (15) versehen sind, so dass beim Einstecken der Gabelfederklinke die beiden Schenkel (11) seitlich ausgelenkt werden und in eingerasteter Stellung unter seitlicher Druckausübung an den Seitenwänden (24, 25) anliegen.
- 25 8. Patchpanel nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Gehäuseteil (2) aus einer frontseitigen Gehäuseschale (18) und aus einer rückseitigen Gehäuseschale(19) besteht.
- 30 9. Patchpanel nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass die beiden Gehäuseschalen (18,19) durch eine Schnappverbindung (4) verbindbar sind.
- 35 10. Patchpanel nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, dass die Führungsnuten (8) in einem von der Außenkontur des Gehäuseteils einspringenden

abgekröpften Ansatz (29) der stirnseitigen Enden  
(22,23) der Gehäuseschalen (18, 19) angeordnet sind.

11. Patchpanel nach einem der Ansprüche 9 oder 10,  
dadurch gekennzeichnet, dass an der frontseitigen  
Gehäuseschale (18) an zumindest einem Ende ein  
Wandstück (29) angeformt ist, das in zusammengebautem  
Zustand in die rückseitige Gehäuseschale (19) ragt.

12. Patchpanel nach Anspruch 11, dadurch  
gekennzeichnet, dass das Wandstück (29) Ausnehmungen  
(30) aufweist, die in zusammengefügttem Zustand jeweils  
mit der rückseitigen Gehäuseschale (19) eine  
Klemmvorrichtung für ankommende Kabel (5) bilden.

13. Patchpanel nach einem der vorstehenden Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet, dass die Führungsnuten (8)  
senkrecht zur Ebene der Frontblende (3) verlaufen und  
einen rechteckförmigen Querschnitt aufweisen.

14. Patchpanel nach einem der vorstehenden Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet, dass die Breite der  
Frontblende und die Breite des Befestigungswinkels  
gleich groß, besonders bevorzugt gleich einer  
Höheneinheit, gewählt ist.

15. Patchpanel nach einem der vorstehenden Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet, dass die  
Anschlusseinrichtungen (26) des Umsteckfeldes (6) zum  
Anschluß von elektrischen und/oder von optischen  
Leitungen ausgebildet sind.

16. Patchpanel nach einem der vorstehenden Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet, dass die Gabelfederklinke  
(9) und das Gehäuseteil (2) aus polymerem Werkstoff in  
Spritzgusstechnik hergestellt sind.